

| | |
|--|---|
| | <p>Objekt: Pfeil</p> <p>Museum: Museum Ulm Marktplatz 9 89073 Ulm (0731) 161-4330 info.museum@ulm.de</p> <p>Sammlung: Projekt zur Aufarbeitung der Bestände aus kolonialen Kontexten</p> <p>Inventarnummer: 1930.7052</p> |
|--|---|

Beschreibung

Pfeil aus einem Bambusschaft mit aufgesteckter Palmholzspitze, die mit gewickeltem Bast fixiert ist. Die Holzspitze ist an zwei Seiten mit geschnitzten Widerhaken versehen und mit Kerben und schwarzer Farbe verziert. Auf dem Schaft finden sich zarte Zickzack-Linien als Ornamente.

Das Objekt stammt aus der Sammlung des Apothekers, Schriftstellers und Arztes Albert Daiber (1857 - 1928), der von April bis September 1900 eine Südseereise unternahm, die ihn in damalige deutsche und britische Kolonialgebiete führte. Stationen waren u.a. Australien, das Bismarck-Archipel, der östliche Teil der Insel Neuguinea, die Karolinen und Marianen sowie China (Hongkong).

Seine Erlebnisse schildert er in der Reisebeschreibung "Eine Australien- und Südseefahrt" von 1902.

1909 wanderte Albert Daiber nach Chile aus. Davor übergab er die auf der Reise gesammelten Gegenstände an Otto Leube in Ulm, der das Konvolut zunächst aufbewahrte und nach Daibers Tod dem Museum der Stadt Ulm 1930 als Depositum überließ.

Grunddaten

Material/Technik: Bambus, Palmholz, Bast
Maße: L 125 cm, Dm 1 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1900
wer

| | | |
|------------------------|------|---------------------------|
| | wo | Papua-Neuguinea |
| Besessen | wann | 1900er Jahre |
| | wer | Albert Daiber (1857-1928) |
| | wo | |
| Besessen | wann | 1909-1930 |
| | wer | Otto Leube (1870-1964) |
| | wo | Ulm |
| [Geographischer Bezug] | wann | |
| | wer | |
| | wo | Ozeanien |
| [Geographischer Bezug] | wann | |
| | wer | |
| | wo | Melanesien |

Schlagworte

- Koloniale Kontexte
- Kolonialismus
- Kolonialzeit
- Kolonie (Kolonialismus)
- Pfeil (Geschoss)
- Waffe

Literatur

- Daiber, Albert (1902): Eine Australien- und Südseefahrt. Leipzig